

01/18/3

Sichere Überwege für Kinder im Stadtteil Bilk im Bereich zwischen Burghofstraße, Bachstraße, Fleher Straße, Südring und Merowingerstraße

Folgende Anfrage wurde am 09.08.2019 gestellt:

Frage 1:

Wie sorgt die Verwaltung dafür, dass in dem o.g. Stadtbereich im Straßenraum unrechtmäßig abgestellte Fahrzeuge ermittelt und entfernt werden, und wie viele Bußgeldbescheide wurden in den letzten drei Jahren ausgesprochen??

Frage 2:

Welche Kreuzungsbereiche und Überwege in dem oben genannten Stadtbereich sind der Verwaltung bekannt, die immer wieder von Fahrzeugen blockiert werden und was unternimmt sie dagegen?

Frage 3:

Was unternimmt die Verwaltung, um die Überwege in dem o.g. Stadtbereich für Kinder sicherer zu machen?

Die Frage 1 wird durch das zuständige Ordnungsamt beantwortet. Das Amt für Verkehrsmanagement nimmt zu den Fragen 2 und 3 wie folgt Stellung:

Zu Frage 2:

Der hohe Parkdruck im dicht besiedelten Stadtteil Bilk führt dazu, dass eine Vielzahl von Einmündungen und Querungsstellen in den betreffenden Erschließungsstraßen potentiell durch widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge blockiert werden können. Eine dauerhafte Freihaltung kann nur durch einen hohen Überwachungsdruck erreicht werden. Im konkreten Fall kann - unter Berücksichtigung der Belange von Feuerwehr und AWISTA- seitens des Amtes für Verkehrsmanagement eine Unterstützung durch bauliche Mittel, wie z. B. das Vorziehen der Seitenräume, geprüft werden.

Zu Frage 3:

Die Sicherheit der Fußgänger, insbesondere Kinder, ist der Stadt ein wichtiges Anliegen. Zurzeit erfolgt eine Prüfung zur baulichen Optimierung der Einmündungsbereiche Fleher Str. / Merkurstraße sowie Fleher Straße / Sternwartstraße im Rahmen der Schulwegsicherung. Weitere Einmündungsbereiche werden sukzessive in die Liste für Verkehrsverbesserungsmaßnahmen aufgenommen.

Aufgrund einer Vielzahl ähnlich gelagerter Fälle oder Projektideen aus den 10 Bezirksvertretungen, der Politik oder der Bürgerschaft werden die Maßnahmen notwendigerweise priorisiert und sukzessive abgearbeitet. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aus den genannten Gründen zu diesem Zeitpunkt noch kein konkretes Datum für die Aufnahme und Umsetzung weiterer Planungen benannt werden kann.

Die Bezirksvertretung bitte ich entsprechend zu unterrichten.

Ingo Pähler